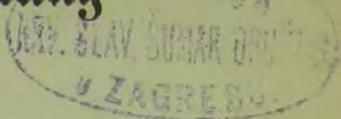


20/100

B. 125

Flächentheilung



und

Ertragsberechnungs-Formeln

von



Dr. Eduard Sener

Großherzoglich Hessischem Oberförster und zweitem Lehrer der Forstwissenschaft an der
Universität zu Gießen.



Gießen, 1859.

J. Kicker'sche Buchhandlung.

Vorwort.

Die Ansichten über den Werth und die Anwendbarkeit der bestehenden Ertragsregelungs-Methoden sind immer noch außerordentlich verschieden. Ein Erstaunen darüber ist um so weniger zu verargen, als in anderen Disciplinen der Forstwissenschaft, welche vorzugsweise oder gänzlich der Erfahrung ihre Ausbildung verdankt, unsere Ansichten sich um Vieles mehr begegnen und in den Hauptsachen völlig übereinstimmen. Und doch wären hierin fortbestehende Meinungsdivergenzen viel erklärlicher, als gerade in derjenigen Branche der Forsttaxation, welche fast ausschließlich Schöpfung der Abstraction ist und der angewandten Mathematik angehört.

Die Gründe, weshalb auf diesem Gebiet unserer Wissenschaft, wo doch ein bequemes Raisonnement zu entscheiden hat, die Ansichten noch nicht genügend geklärt und die Parteien noch nicht geeinigt sind, möchten nahe liegen :

a) Einmal haben viele Fachgenossen die sogenannten Vorarbeiten, deren Grundsätze sich bei allen Regelungsverfahren gleich bleiben und vorzugsweise durch die Empirie sich entwickelt haben, noch nicht streng geschieden von den eigentlichen Methoden der Ertragsregelung selbst, welche in ihrem